



Protokoll der öffentlichen Sitzung

- Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr
- Ende der Sitzung: 19:00 Uhr
- Anwesend: Karim; Nikodim; Luca Merz, Kiani; Paul; Luca Wolters; Annalena; Clara Breidenstein; Alisa; Yara
- Gäste: Frau Ute Leube-Dürr (SPD); Herr Christoph Lederle (AL/Grüne); Frau Ute Mihr (Tübinger Liste); Markus Vogt (fraktionslos / Die Partei); Herr Jochen Gewecke (Geschäftsführender Vorstand des Pro RegioStadtbahn e.V.); Herr Daniel Hadwiger (Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus e.V. Tübingen); Frau Marjam Kashefipour (Adis e.V.); Gruppe Auszubildender aus Durham, Großbritannien; Frau Victoria Metz (Fachkraft für Jugendbeteiligung der Stadt Mössingen); Vertreter und Vertreterinnen der Jungen Union (JU): Alice Dorison; Timo Piontek, Armin Mozaffari-Jovein, Johann Strauß
- Entschuldigt: Clara Sökler Sanchez; Alan Chawich; Max; Anna; Leonardo; Marta; Nour; Fee; David
- Protokoll: Sofia Krüger

Wir begrüßen ganz herzlich unser neues Jugendgemeinderatsmitglied Yara Rempis.

TOP 1	Offene Runde
--------------	---------------------

Einladungen und Anfragen:

Datum	Veranstaltung
--------------	----------------------

Offen	Kooperationspartner gesucht für Theaterworkshop zu 100 Jahre Frauenwahlrecht (Saskia Mosler; M.A Kulturwissenschaftlerin; Theaterpädagogin)
-------	--

Yara hat Interesse an dem Theaterworkshop teilzunehmen. Sofia stellt den Kontakt her.

Stimmungsbild Cyber-Valley

Anna hatte im Vorfeld der Sitzung um ein Stimmungsbild gebeten, ob sich der Jugendgemeinderat mit dem Thema auseinandersetzen möchte. Das Stimmungsbild wird auf den 25. Januar vertagt. Der Jugendgemeinderat ist nicht beschlussfähig. Nikodim kann zu dem Thema berichten.

Vorstellung Junge Union

In ihrer Funktion als stellvertretende Kreisvorsitzende der Jungen Union, stellt Frau Alice Dorison die JU vor und verweist auf das Interesse an jungen Kandidatinnen und Kandidaten.

TOP 2	Informationen und Termine
--------------	----------------------------------

Rückblicke:

Datum	Veranstaltung
--------------	----------------------

Tübinger Schreibwettbewerb

20.11. 2018	Clara berichtet von der Veranstaltung und verweist darauf, dass im kommenden Jahr erneut ein Jugendgemeinderatsmitglied in der Jury vertreten sein und die Moderation übernehmen kann.
----------------	--

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

25.11. 2018	Sofia berichtet über die Veranstaltung. Clara Sökler Sanchez hatte ihre Motivation sich als junge Frau für den Jugendgemeinderat zu engagieren vorgestellt. Hinsichtlich des Diskurses um Gewalt an Frauen und Mädchen verwies Clara Sökler Sanchez darauf, dass junge Frauen immer noch so erzogen werden, dass sie nachts vorsichtig zu sein haben.
----------------	---

Schule trifft Rathaus

03.12. 2018	Luca Wolters und Karim haben teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler einer 8. Klasse haben in der Diskussion folgende Punkte adressiert: Der Wunsch einer kostenfreien öffentlichen Nahverkehrsnutzung, die Verbesserung von Straßen und die Verminderung von Stau, mehr WLAN-Möglichkeiten sowie die Schaffung von mehr Wasserflächen.
----------------	--

Informationen

Tablets

Die Tablets für die die zehn Mitglieder des Jugendgemeinderats werden von Sofia zur nächsten Sitzung mitgebracht.

Termine

Datum	Veranstaltung
--------------	----------------------

17.01. 2019	AufTAKT Gespräch (Partnerschaften für Demokratie)
----------------	--

Keiner der Anwesenden kann teilnehmen.

08.12. 2018	Der Aktion Wunschbaum e.V. sucht Weihnachtswichtelinnen und Weihnachtswichtel
----------------	--

Aufgrund der spontanen Anfrage kann niemand teilnehmen.

TOP 3	Wahl einer neuen Vertretung im KuBiS
--------------	---

Vertagt auf den 25. Januar 2019.

TOP 4	Gäste
Pro RegioStadtbahn e.V.	

Herr Jochen Gewecke (Geschäftsführender Vorstand des Pro RegioStadtbahn e.V.) stellt das Grundkonzept der Regionalstadtbahn Tübingen sowie die Hintergründe der Forderung einer Stadtbahn für Tübingen vor (Präsentation kann bei Sofia angefragt werden). Laut Herrn Gewecke haben die meisten Verdichtungsräume in Baden-Württemberg ein stark ausgeprägtes Schienenverkehrssystem. In Karlsruhe fährt eine Regionalstadtbahn bis nach Bad Wildbad, obwohl dies eine vergleichsweise sehr kleine Stadt ist. Der Ballungsraum Tübingen-Reutlingen hingegen ist ohne integriertes Verkehrssystem. Gemäß Herrn Gewecke hätte die Regionalstadtbahn folgende Vorteile:

Vorstellung

Die **Mobilität** würde erhöht und das Pendeln vereinfacht. Um von beispielsweise Engstingen nach Tübingen zu kommen würde man mit einer Stadtbahn zwischen 35 bis 40 Minuten brauchen. Anstelle von über einer Stunde Fahrzeit mit umsteigen. Durch die Schaffung einer Stadtbahn würde der öffentliche Verkehr deutlich entlastet. Laut Herrn Gewecke nutzen Personen dann verstärkt den öffentlichen Nahverkehr, wenn sie nicht umsteigen müssen. Was sich wiederum positiv auf die Klimabilanz auswirken würde.

Hinsichtlich der Diskussion darüber, ob die **Mühlstraße** breit genug für die Stadtbahn wäre, wird dies von Herrn Gewecke bejaht. Hinzu käme der Vorteil, dass eine Stadtbahn die Spur hält und Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer **nicht gefährdet** werden.

Eine Stadtbahn würde darüber hinaus den Anforderungen der **Barrierefreiheit** entsprechen. Auch die Überbrückung des Weges zwischen Bürgersteig und Stadtbahn wäre einfacher möglich.

Diskussion

Herr Gewecke möchte **Kiani in den Beirat des Vereins** berufen. Herr Gewecke macht deutlich, dass Kiani, wenn es zu dem Bürgerentscheid zur Stadtbahn kommt, auch gegen diese stimmen kann.

Abschließend appelliert Herr Gewecke an alle Jugendgemeinderätinnen und -gemeinderäte, sich an der geplanten Abstimmung teilzunehmen. Egal ob sie sich für oder gegen die Stadtbahn positionieren.

Herr Vogt fragt, ob die **Verkehrssituation** sich in Karlsruhe nachhaltig durch die Einführung einer Stadtbahn verändert hat. In diesem Zuge verweist Herr Gewecke darauf, dass eine fundierte Untersuchung der Auswirkungen fehlt, es jedoch Anzeichen dafür gibt, dass die Präsenz von PKW sich vermindert hat.

Frau Kashefipour fragt, ob die Bahn auch **nachts** fahren soll. Herr Gewecke geht davon aus, dass von morgens sechs Uhr bis 24:00 Uhr die Bahn in Abständen von 30 Minuten fährt. Während der Nachtstunden – so vermutet Herr Gewecke – könnte eine Bahn zumindest teilweise jede Stunde fahren.

Nikodim merkt an, dass es – in Bezug auf die Planung der Regionalstadtbahn – eine **Vielzahl von Akteurinnen und Akteure** gibt, mit deren Positionen sich der Jugendgemeinderat auseinandersetzen sollte. Er schlägt vor, eine Jugendgemeinderatssitzung darauf zu verwenden, unterschiedliche Redner und Rednerinnen zu diesem Thema einzuladen. Luca schließt sich Nikodims Vorschlag an, bezweifelt aber, dass es sinnvoll ist, eine komplette Sitzung des Jugendgemeinderats dafür aufzuwenden.

Yara möchte wissen, wie sich die Preise für Bustickets und der für die Regionalstadtbahn unterscheiden. Herr Gewecke verweist darauf, dass die Festlegung des Preises in den Zuständigkeitsbereich des NALDO fällt. Er hofft jedoch, dass eine kostenlose Nahverkehrsnutzung für Schülerinnen und Schüler möglich ist.

Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus e.V. Tübingen
--

Vorstellung Herr Hadwiger stellt den Verein vor, dessen Ziel es ist, am Güterbahnhof ein Lern- und

lung Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus zu errichten. Dessen Angelpunkt die noch bestehende Brandschutzmauer sein soll, an der Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen überwacht wurden. Der Verein bietet verschiedenste Informationsveranstaltungen auch für Schülerinnen und Schüler an. Für den Beirat sucht der Verein jugendliche Unterstützer und Unterstützerinnen, die ihre Sichtweise auf die Ausgestaltung des Lernzentrums einbringen. Der Beirat trifft sich zwei Mal jährlich.

Diskussion Nikodim fragt, wie weit das **Planungsverfahren** vorangeschritten ist. Laut Herrn Hadwiger ist das betreffende Haus in städtischer Hand. Es gilt jedoch noch zu klären, wie viel Fläche für das Lernzentrum dem Verein zur Verfügung gestellt wird.

Auf Nachfrage von Luca erläutert Herr Hadwiger, dass man sich in unterschiedlichsten Formen in die Arbeit des Beirats einbringen kann. Wichtig sei das kritische Zuhören und Korrigieren des Vereins durch Jugendliche.

Adis e.V. / TAKT (Partnerschaften für Demokratie)
--

Vorstellung Frau Kashefipour legt in Grundzügen die Idee des Projekts TAKT dar. Das Projekt setzt sich gegen Diskriminierung ein und hat zum Ziel, durch Mikroprojekte in Tübingen die Gesellschaft bunter und noch offener zu gestalten. Ein solidarisches Zusammenleben soll gefördert werden.

Das Projekt sieht ein Jugendforum vor, in dem sich der Jugendgemeinderat beteiligt. Die Diskussion der Frage, wie die konkrete Beteiligung aussehen soll, (ob bspw. eine „Projektgruppe“ entstehen soll, welche sich mit anderen Tübinger Jugendlichen an TAKT beteiligt oder ob der Jugendgemeinderat selbst Projekte initiiert und umsetzen will) wird auf die Sitzung des 25. Januar vertagt.

TOP 5	Festlegung des Wahlzeitraums für die JGR-Wahl 2019
--------------	---

Vertagt auf 25. Januar 2019.

TOP 6	Berichte aus den Gremien, Behandlung von Vorlagen
--------------	--

Vorlagen

Spielfläche am Galgenberg, Planungs- und Bau-beschluss; ergänzender Sachstand (Vorlage 315a/2018)

Nikodim stellt die Vorlage vor. Sie sieht vor, dass auf der Wiese des Galgenbergs eine Spielfläche für Jugendliche bis 15 Jahren geschaffen wird. In die Planung sollen Anwohner und Anwohnerinnen mit einbezogen werden. Des Weiteren ist ein Beteiligungsprozess für Jugendliche geplant.

Es gibt keine inhaltlichen Nachfragen.

ZOB Europaplatz; Baubeschluss Tiefgarage und Eckpunkte der Planung (Vorlage 402/2018)

Nikodim stellt die Vorlage vor. Kern der Vorlage ist, dass im Rahmen der Umgestaltung des Europaplatzes eine Tiefgarage für PKW und Fahrräder entsteht.

Während die KFZ Garage durch die Stadtwerke betrieben werden soll und diese auch die Bauherrin dieser ist, soll die Stadt Tübingen Bauherrin der Fahrradgarage sein. Die Tiefgarage soll auf städtischem Boden, jedoch von den Stadtwerken errichtet werden. Damit dies möglich ist, muss vor dem Beginn des Baus den Stadtwerken die nötigen Rechte übertragen werden. Die Verwaltung favorisiert, die Garage für Fahrräder und die entstehende Tiefgarage in einem Gesamtkomplex zu bauen (nachträglich hinzugefügt).

Es gibt keine inhaltlichen Nachfragen.

Vorhaben Aktueller Stand Vertiefungs- und Evaluationswochenende

Das Wochenende wird vom 01. bis 03. Februar in der Jugendherberge Lochen in Balingen stattfinden. Zur nächsten Sitzung sollen Themen überlegt werden.

Berichte aus den Projektgruppen**ÖPNV**

Es gab kein Treffen.

Umwelt

Clara Breidenstein berichtet von der Kleidertauschbörse. Da diese gut angenommen wurde möchte die Gruppe im kommenden Jahr wieder eine Kleidertauschbörse organisieren.

Im Rahmen der Veranstaltungen zu 100 Jahren Frauenwahlrecht, gibt es am **11.01.2019 eine Ladies Night** im Jugendcafé, alle Frauen / Mädchen sind dazu eingeladen. Clara fragt, ob der Jugendgemeinderat die Veranstaltung finanziell unterstützen kann. Da der Jugendgemeinderat nicht beschlussfähig ist, kann kein Beschluss getroffen werden.

Party

Alisa berichtet, dass eine schulübergreifende Party für das Schuljahresende angedacht ist. Diese soll in der Hermann-Hepper-Halle und in Kooperation mit dem Jugendcafé und dem Kollektiv stattfinden. Ein konkretes Datum gibt es noch nicht.

Luca fragt nach der Zugänglichkeit zu Eintrittstickets. Wie Luca betont Nikodim, dass alle Schulen erreicht werden. Eine Überlegung seien beispielsweise Onlinetickets. Luca hingegen plädiert dafür, dass die Tickets vor Ort verkauft werden.

Infrastruktur

Nikodim möchte innerhalb der Gruppe evaluieren, welche Punkte für das kommende Jahr besonders relevant sind.

Kommunalwahl

Hinsichtlich der zu entstehenden Broschüre für die Kommunalwahl, merkt Nikodim an, dass die jeweiligen Parteienprogramme noch nicht verfügbar sind. Gemäß Herrn Lederle und Frau Leube-Dürr kommen die jeweiligen Programme im Januar bzw. Februar. Frau Dorison bietet an, der Gruppe bereits jetzt Informationen von Seiten der CDU zukommen zu lassen. Ein Treffen mit Bela, der den Spot zur Kommunalwahl drehen soll, hat es laut Nikodim noch nicht gegeben.

Ring politischer Jugend

Der Kontakt ist hergestellt. Marta nimmt einem Treffen des RpJ teil und wird in der kommenden Sitzung berichten. Frau Dorison ergänzt, dass ein politisches Speed Dating geplant ist.

Für das Protokoll:

Protokollantin Sofia Krüger

Mitglied des Vorstands Karim Assassa